Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **22 (1871)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die mit * bezeichneten Holzarten sind vorzugsweise zu Anbauversuchen zu empfehlen. Eine ausführliche Beschreibung dieser Holzarten mit Angabe über ihren heimatlichen Verbreitungskreis, Verhalten zu Lage und Boden, Wachsthumsverhältnisse, Eigenschaften des Holzes u. s. w. enthält die „schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen" von 1864, 1865, 1866 und 1870.

Bücheranzeigen.

1. **M. J. Schleiden,** Dr. Für Baum und Wald. Eine Schutzschrift an Fachmänner und Laien gerichtet. Leipzig bei Engelmann 1870. 144 Seiten. Preis 4 Fr.

Der Verfasser stellte sich die Aufgabe, in weiteren Kreisen dasjenige Interesse für Baum und Wald anzuregen und zu beleben, welches nöthig ist, um Baum und Wald zu schonen, zu hegen und heranzuziehen. Zu diesem Zwecke beschreibt er den Baum vom botanischen, historischen und forstlichen Standpunkte aus, gibt dann eine Definition vom Wald und den verschiedenen Betriebsarten, erläutert den Einfluß der Waldungen auf das Klima 2c., weist die bösen Folgen der Entwaldung an Beispielen nach und theilt zum Schlusse seine Ansichten über den nothwendigen Umfang der Wälder, das Oberaufsichtsrecht des Staates 2c. mit.

Das größte Gewicht legt der Verfasser auf die Beschreibung der Folgen der Entwaldung und sucht daher auch dieselben an möglichst vielen Beispielen nachzuweisen. Dabei ist nur zu bedauern, daß er bei der Wahl der Beispiele nicht immer glücklich war und die neueste Literatur auf diesem Gebiete nicht in ausreichender Weise benutzte.

Um einen ausreichenden und dauernden Schutz des Waldes zu erzielen, schlägt der Verfasser vor, die Waldungen in den Quellengebieten der Flüsse, diejenigen auf sandigen Meeresküsten und auf einem ehemaligen Meeressand überhaupt und die „Mantelwälder", welche auf „leichten Höhenzügen" oder in der Ebene die kalten nördlichen Winde brechen, unter allen Verhältnissen in die Hände des Staats zu bringen.

2. **W. Pfeil,** Dr. Die Forstwirthschaft nach rein praktischer Ansicht. Ein gemeinfaßliches Handbuch für angehende Forstverwalter 2c. 6te Auflage, herausgegeben von M. R. Preßler. Leipzig. Baumgärtners Buchhandlung 1870. 466 Seiten. Preis 10 Fr

Dieses wohl am zahlreichsten verbreitete Werk Pfeil's hat in Preßler einen neuen Bearbeiter gefunden. Am Text der 5. Auflage hat Preßler

wenig geändert, dagegen hat er an die Spitze des Buchs einen neuen Abschnitt gestellt und jedes Kapitel mit ergänzenden Noten bereichert. Der neue, 48 Seiten umfassende Abschnitt enthält: Kleine Schule des Reinertragswaldbau's, des Forstmanns Hauptaufgabe als Waldwirth, Bestands- und Baumwirth, aus der Zuwachs- und Stammbildungslehre und metrologischer Anhang. Die Noten haben zum Theil den Zweck, die Pfeil'schen Lehren mit dem jetzigen Stande der Wissenschaft in Uebereinstimmung zu bringen, zum Theil dienen sie dazu, Preßler's Reinertragswaldbau, den nach seiner Ansicht schon Pfeil anstrebte, in das Buch und in die Praxis einzuführen.

Die Leser erhalten hier die Preßlerischen Lehren, soweit sie für den Praktiker unbedingt nothwendig sind, in der gedrängtesten Form, wir dürfen daher das Buch vorzugsweise denjenigen empfehlen, welchen die Zeit zum Studiren der eingehenderen Schriften Preßler's mangelt.

3. **Burkhardt,** Forstdirektor. Säen und Pflanzen nach forstlicher Praxis. Handbuch der Holzerziehung. Forstwirthen, Forstbesitzern und Freunden des Waldes gewidmet. Vierte verbesserte Auflage. Hannover, L. Rümpler 1870. 527 Seiten. Preis 12 Fr.

Der Umstand, daß dieses Buch in kurzer Zeit zum vierten Mal aufgelegt werden mußte, ist für sich allein ein unverkennbarer Beweis des innern Werthes desselben und der günstigen Aufnahme, welche es bei Forstmännern und Freunden der Forstwirthschaft gefunden hat. Bei der Bearbeitung der vierten Auflage hat der Verfasser mit Erfolg eine gedrungenere Darstellung angestrebt und das Buch auch Nichtfachmännern möglichst verständlich und anziehend zu machen gesucht.

Der Verfasser behandelt alle anbauwürdigen einheimischen Holzarten nach ihrem Vorkommen, ihren forstlichen Eigenschaften, den Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, ihrer Erziehung, Pflege und Benutzung und widmet am Schlusse der Waldverschönerung, der Kulturkosten, Einfriedigungen der Entwässerung und Moorkultur besondere Kapitel. In den Kulturtabellen, wie im Buche selbst, sind die Maße im Metermaß ausgedrückt.

Wir empfehlen dieses Buch Allen, die sich gründlich über die forstlichen Eigenthümlichkeiten der einheimischen Holzarten und deren Anbau und Pflege belehren wollen. (Fortsetzung folgt.)